GEMEINDE Brief

Dammhausen
Hedendorf
Neukloster

Ausgabe
Dezember ´25 / Januar ´26

der Ev.-luth.
Kirchengemeinde
St. Marien

Foto: iStock_Almaje

Weihnachtsbrief
Glauben erfahrbar und erlebbar machen
für unsere Kinder und Jugendlichen
Seite 12

Glitzernder Abschied von unserer Regionaldiakonin Franziska Feldmann
Seite 16 – 17

Vorlesen im Advent für kleine und große Leute
Seite 33

Liebe Leserin, lieber Leser!

Unser neuer Gemeindebrief steht ganz im Zeichen des Advents, also der „Ankunft“. Oder besser gesagt, der Erwartung dieser Ankunft. Das wird deutlich in unserem **Dialogformat „Seligmann & Gotthold“** (Seite 6-11). Unsere Pastorin und unsere Vikarin tauschen sich über die Adventszeit aus: Eine Zeit der Erwartung und des Sich-Öffnens für neue Erfahrungen. Eine Zeit der Musik. Geprägt durch die Erlebnisse der Kindheit. Aber auch verbunden mit Hektik und Trubel. Wie man dennoch die ruhigen Momente genießen kann, ist eine Frage, die wir uns wohl alle jedes Jahr wieder stellen.

Auch im **Weihnachtsbrief** von Eva Gotthold (Seite 12-13) geht es um Erwartungen an die Zukunft. Wie lässt sich Glauben erfahrbar und erlebbar machen für die nächste Generation, für unsere Kinder und Jugendlichen?

Der Beginn von etwas Neuem setzt meist auch ein **Abschiednehmen** voraus. So auch **von unserer Regionaldiakonin Franziska Feldmann**, die nach sieben Jahren in der BAHN-Region nun beschlossen hat, neue Lebenswege einzuschlagen. Ihre Abschiedsworte (Seite 16) haben mich sehr bewegt, und auch, was sie im Interview mit Ecki Jost (Seite 17-19) über sich, ihre Motivation und ihren Glauben erzählt. Verabschiedet wird sie am 13. Dezember in Horneburg. Einblicke in die wunderbare Arbeit der Evangelischen Jugend vermitteln die Seiten 21 bis 25.

Ich freue mich ganz besonders auf den **AdventsZauber** am 1. Advent (Seite 27-29), auf die Konzerte unserer Chöre der Singschule WunderWerk und auf die besonderen Gottesdienste und Veranstaltungen vor und an Weihnachten.

Viel Spaß beim Lesen wünscht, im Namen der gesamten Redaktion,

Gesa Kasel

Inhalt

Auf ein Wort zu Beginn	2
Nachgedacht: Advent – Willkommen!	3
Sabine Preuschoff tritt Dienst im Sprengel Stade an	4
Seligmann & Gotthold	6
Weihnachtsbrief	12
Ein neuer Spielplatz für St. Marien	15
Glitzernder Abschied	16
Das Interview mit unserer Regionaldiakonin Franziska Feldmann	17
Das neue Konfimodell	21
unterWEGs – eine Woche voller Glauben, Gemeinschaft und Meer	22
Tolle Aktionen von und mit der Evangelischen Jugend	23
AdventsZauber	27
Lebendiger Adventskalender Hedendorf 2025	31
Gottesdienst mit Verabschiedung von Karsten Scharf Winterkirche	32
Vorlesen im Advent Weihnachtsfeiern für Seniorinnen und Senioren	33
Das Erntedankfest in Neukloster	35
Zum 5jährigen Geburtstag des WunderWerks	38
Veranstaltungen in der Region	40
Bastel-Werkstatt im Gemeindehaus	43
Kennst du eigentlich …	45
Gruppen und Kreise	46 - 47
Adressen und Kontakte	48
Unsere Gottesdienste	49

Advent – Willkommen!

Es gibt eine Geschichte, die ich mal im Adventskalender „Andere Zeiten“ gelesen habe und die mir gut gefällt. Sie heißt „Willkommen“ und ist eine richtige Adventsgeschichte.

Sie erzählt davon, wie eine Mutter alle paar Jahre, auf jeden Fall im Advent, Socken strickt für den neuen Freund der Tochter. Allerhand solcher Sockenpaare hat sie schon gestrickt in den zurückliegenden Jahren, manchmal hat sie die Männer dazu nie zu Gesicht bekommen. Und dennoch strickt sie.

Sie weiß meist wenig vom neuen Freund, vielleicht den Vornamen und den Beruf und dass er mit seinen Füßen durch die Straße läuft, in der die Tochter lebt und zu ihr die Treppen hinaufsteigt und dass er ihr guttut. Das reicht ihr. Natürlich braucht sie noch die Schuhgröße, diesmal ist es die 43, und dann legt sie los, strickt für einen Unbekannten, nimmt den Faden zu ihm auf, macht sich zu dem Unbekannten auf den Weg, legt alles hinein, was eine Mutter da so hineinlegen kann: Hoffnung, Sehnsucht, Wünsche, Vertrauen – all das ist ja purer Advent! Diese Socken sind eine Zusage, damit wird der Freund der Tochter sozusagen in der Familie willkommen geheißen. Klar, sie wünscht sich, dass er länger bleibt und traut der Verheißung einer Schuhgröße und verschenkt durch die Tochter als Botin eine Herzensbotschaft aus Wolle. Diese strickende Mutter macht sich auf den Weg zu jemandem. Sie hofft, hat Sehnsucht, vertraut.

Auf-den-Weg-machen mit Sehnsucht und Vertrauen – das ist ganz adventlich, denn im Advent machen wir uns auf den Weg zur Krippe. Wir gehen Jesus entgegen, Gott entgegen. Und auch wir hoffen dabei, haben große Sehnsucht nach einem Helfer, einem Fürsprecher, nach einem, der endlich Frieden bringt, Versöhnung, Freundlichkeit.

Und wir vertrauen, dass er Gutes unter uns Menschen und in uns bewirken kann. Diese strickende Mutter richtet diesem Unbekannten aus, dass er willkommen ist, willkommen, ganz ohne Vorbehalte, ganz ohne, dass er was von sich zeigen muss, dass er was beweisen muss oder was leisten muss. Auch wir sind auf diese Weise willkommen bei Gott, willkommen bei Jesus an der Krippe – willkommen, so, wie wir sind, ohne was zu leisten, ohne Vorbehalte. Einfach aus Liebe. Gott nimmt den Faden zu uns auf, sendet uns mit der Geburt Jesu eine Herzensbotschaft. Ich wünsche uns, dass wir der adventlichen Verheißung vertrauen, dass Gott uns willkommen heißt, vorbehaltlos, dass er sich auf uns freut und seine Tür für uns öffnet, wenn wir uns nur auf den Weg zu ihm machen. Dazu möchte ich Sie und euch einladen, gerade jetzt im Advent.

Pastorin
Dorlies Schulze

Sabine Preuschoff tritt Dienst im Sprengel Stade an

Neue Regionalbischöfin hat am 1. November begonnen

Bild: © S. Kardolsky

Stade/Elbe-Weser-Raum. Die bisherige Superintendentin des Kirchenkreises Burgdorf, Sabine Preuschoff, hat am 1. November ihren Dienst als Regionalbischöfin begonnen. Damit ist die 53-Jährige die erste Frau in diesem Amt für den Sprengel Stade. Sie nimmt damit die geistliche Leitung und den bischöflichen Dienst im Sprengel wahr, der rund 180 Kirchengemeinden in neun Kirchenkreisen zwischen Elbe und Weser umfasst.

„Ich freue mich, wieder in diese Region zurückzukehren“, so Preuschoff. *„Denn in Lilienthal bei Bremen wurde ich 1972 getauft, dort war mein Vater Pastor. So kehre ich nach vielen Jahren zu meinen Wurzeln zurück.“*

Die Theologin freut sich sehr auf ihr neues Amt und die vielen Begegnungen der nächsten Zeit.

„Denn der Sprengel Stade ist so vielfältig!“ Wichtig ist ihr dabei, kirchliche Arbeit so zu gestalten, *„dass Menschen unser Tun und Handeln, unsere Botschaft als aufrichtend und befreiend erleben.“*

Ihr sei bewusst, dass die evangelische Kirche vor großen Veränderungen stehe. *„Diese Veränderungsprozesse möchte ich klar und zuversichtlich begleiten. Mein Anliegen ist eine lebens- und menschennahe Kirche, die mutig und beherzt Aufbrüche wagt“*, so die leitende Geistliche.

Entscheidend sei die Frage:
„Was bedeutet es heute Kirche zu sein? Was ist unser Auftrag für die Gesellschaft und für den Einzelnen?“

Als Regionalbischöfin hat Sabine Preuschoff die Aufgabe, die evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers im kirchlichen und öffentlichen Leben in der Region zu repräsentieren. Sie hat die geistliche Leitung und Aufsicht im Sprengel, verfügt über das Predigtrecht in allen Kirchen und kann sich mit Kundgebungen an die Gemeinden wenden. Pastorinnen und Pastoren werden von ihr ordiniert, Diakoninnen und Diakone eingesegnet, Superintendentinnen und Superintendenten führt sie in ihr Amt ein. Sie visitiert die Kirchenkreise und ist Mitglied im Bischofsrat, der monatlich unter der Leitung von Landesbischof Ralf Meister tagt und eines der Leitungsorgane der Landeskirche ist.

Der Werdegang

Sabine Preuschoff ist in Bremen geboren und legte ihr Abitur in Leer ab. *„In dieser Zeit habe ich sowohl die Chormusik sehr schätzen gelernt wie auch die Arbeit in der Evangelischen Jugend. Beides wurde mir zur zweiten Heimat“*, erklärt sie. Nach ihrem Studium der Evangelischen Theo-

logie in Bethel/Bielefeld, Berlin und Göttingen wurde sie sowohl im ländlichen wie im städtischen Bereich Gemeindepastorin. Bevor sie 2016 ihr Amt als Superintendentin des Kirchenkreises Burgdorf antrat, war sie zudem als Vikariatsleiterin, Kreisjugendpastorin und Diakoniebeauftragte ihres damaligen Kirchenkreises tätig. Sie ist zertifiziert im Personal-Coaching und hat sich in den Bereichen Leitung, Gottesdienst und Geistliches Leben fortgebildet.

Die Mutter einer erwachsenen Tochter tritt die Nachfolge von Dr. Hans Christian Brandy an, der Ende Juni 2025 aus dem Amt des Regionalbischofs im Sprengel Stade in den Ruhestand verabschiedet worden war. Mit Sabine Preuschoff wird zum achten Mal das Amt des Regionalbischofs bzw. der Regionalbischöfin besetzt. In einem Gottesdienst am 1. Advent, 30. November um 15.00 Uhr in der Stader St. Wilhadi-Kirche führt Landesbischof Ralf Meister die neue Regionalbischöfin feierlich in ihr Amt ein.

Weitere Informationen zum Sprengel Stade sowie zu Kontaktdaten von Sabine Preuschoff unter: www.sprengel-stade.de

Die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers stellt zum **1. August 2026** für den

dualen Studiengang
Verwaltungswissenschaft

Kircheninspektoranwärter*innen (m/w/d) ein.

Wir bieten:

- dreijähriges Bachelorstudium
- Beamtenverhältnis auf Widerruf mit Anwärterbezügen (aktuell 1.469,74 Euro/Monat)
- Notebook für Studium und Praxisphasen

Weitere Informationen gibt es unter
www.kirchliche-verwaltung.de

Auskünfte erteilt Tim Brix
(Tel.: 0511/1241-184, E-Mail: ausbildung.lka@evlka.de)
Bewerbungsschluss ist der 31. Dezember 2025

Foto © Jens Schulze

Seligmann & Gotthold im Advent

Gotthold: Wir haben uns ja dazu entschlossen, unser Nachdenken über die große Theodizee-Frage ruhen zu lassen und im neuen Jahr darüber weiter zu reden. Für die Dezember-Ausgabe mit Advent und Weihnachten hätte sich das tatsächlich komisch angefühlt. Aber wir halten unser Versprechen und setzten unsere Theodizee-Unterhaltung in der kommenden Ausgabe des Gemeindebriefes fort.

Meine erste Frage an dich, liebe Mariellie, ist der Jahreszeit entsprechend heute: Freust du dich auf die Adventszeit?

Seligmann: Ja, ich freue mich sehr auf die Adventszeit. Ich mag diese Wochen, in denen die Dunkelheit draußen von den vielen Lichtern, Kerzen und der festlichen Dekoration so schön erhellt wird. Es entsteht eine besondere und gemütliche Stimmung, die man schwer beschreiben kann.

Ich liebe es, wenn die Weihnachtsmärkte ihre Stände aufbauen und überall der Duft von Mandeln und Punsch in der Luft liegt. Besonders freue ich mich auf das Krippenspiel mit dem Kinderchor und die Gottesdienste, in denen endlich wieder Weihnachtslieder gesungen werden können. Auch die Weihnachtsfeiern und das Zusammensein mit Familie, Freundinnen und Nachbarn gehören für mich dazu. Ich bastle außerdem gerne Adventsgestecke und kleine Geschenke, das macht die Zeit für mich noch persönlicher und schöner. Dabei versuche ich, mich nicht von der Hektik und dem Stress, der oft mit Weihnach-

HAUTNAH
KOSMETIK
Individuelle Kosmetik-Behandlungen in persönlicher Atmosphäre.
Gönnen Sie sich und Ihrer Haut eine Auszeit!
Termine nach Vereinbarung
MELANIE REDEMUND-KÜSTER
Dammhauser Straße 134 B | 21614 Buxtehude | Telefon 04161-554088

ten einhergeht, anstecken zu lassen, sondern bewusst die ruhigen Momente zu genießen. Es ist schön, dass in dieser Zeit alle noch einmal zusammenkommen, ein Stück Ruhe finden und die Vorfreude auf Weihnachten gemeinsam teilen.

Wie sieht das denn bei dir aus? Freust du dich?

Gotthold: Ich beantworte die Frage mit einem klaren Ja und gleichzeitig, glaube ich, einer kleinen Ambivalenz. Adventszeit ist für mich Musikzeit. Früher im Orchester mit der Geige oder der Bratsche, heute mit und in den Chören unserer Gemeinde.

Wie du freue ich mich besonders auf das Krippenspiel… Es ist toll, das mit den Kindern einzustudieren und ich bin gespannt, was am Ende dabei herauskommt. Wie die Kinder die Lieder und ihre Rollen mit Leben füllen. Und ich mag es auch, in den „großen“ Chören selbst zu singen.

Die Gottesdienste in der Adventszeit haben eine besondere Atmosphäre. Ich liebe die schlichte Adventsdekoration unserer Kirche. Den großen Kranz mit den roten Kerzen und den schönen Herrnhuter Stern im Altarraum. Mehr braucht es nicht. Bei den Advents- und Weihnachtliedern bin ich auch ganz bei dir. Sie sind irgendwie Teil meines Seins geworden: „O Heiland, reiß die Himmel auf“, „Die Nacht ist vorgedrungen“, „Maria durch ein Dornwald ging“, „Tochter Zion“, „Wie soll ich dich empfangen“, „Brich an du schönes Morgenlicht“… ich könnte gerade so weiter machen.

Alles großartige Lieder.

Die kleine Ambivalenz dabei ist mein eigenes Innenleben, meine Psyche. Ich stolpere da oft drüber, sicher auch im Advent. Und da der Advent und Weihnachten ja bekanntlich sehr dichte Zeiten sind, nach außen wie nach innen, bin ich mir selbst gegenüber manchmal etwas skeptisch. Ich sage mir dann immer, dass ich damit sicher nicht alleine bin…

Seligmann: Jetzt ist es ja so, dass der Advent im Kirchenjahr nicht am Ende des Jahres steht, sondern ganz am

Land Frauen

LandFrauenverein Auf dem Delm

www.landfrauen-apensen.de

Liebe Landfrauen!

Wir laden euch herzlich zu unseren vorweihnachtlichen Aktivitäten ein:

Weihnachtsmarkt - Gemeinsamer Besuch

Adventssingen - Einstimmung auf die schönste Zeit des Jahres

Wir wünschen euch eine besinnliche Adventszeit, frohe Stunden im Kreis eurer Lieben und ein friedvolles Weihnachtsfest!

Mit herzlichen Grüßen - Euer Landfrauen-Team

Bei uns LandFrauen ist jede Frau willkommen!

Anfang. Mit dem ersten Advent beginnt ein neues Kirchenjahr. *Advent als Zeit im Kirchenjahr, was bedeutet das für dich?*

Gotthold: Das Kirchenjahr ist eine großartige Einrichtung. Es strukturiert die Zeit. Ich denke, Menschen brauchen Struktur, um ihren eigenen Rhythmus finden zu können, um sich entfalten zu können. Geht mir jedenfalls so. Wie du sagst: Mit dem 1. Advent beginnt ein neues Kirchenjahr: Es geht neu los. Am Ende des Kirchenjahres, im November, werden ja immer die schweren Themen verhandelt: Am Volkstrauertag denken wir über die Grenzen des Menschseins und des menschlichen Zusammenlebens nach. Am Ewigkeitssonntag oder Totensonntag gedenken wir der Menschen, die wir verloren haben. Und wir reflektieren unsere eigene Sterblichkeit.

Ab dem 1. Advent fängt die Zeit dann an zu glänzen. Das Licht wird wärmer. Genau genommen ist die Adventszeit ja eine Vorbereitungszeit. Und eine Fastenzeit. Deshalb sind die Paramente an Altar und Kanzel violett, wie in der Passionszeit vor Ostern.

Im Advent kann man die Hoffnung pflegen. Sich vorbereiten, etwas erwarten, das sind ja Vorgänge, die einen öffnen. Ich erlebe es so: Im ganz normalen Alltag werde ich mit vielen Dingen konfrontiert, die mich eher frustrieren und verschließen als öffnen. Und wenn ich da nicht bewusst etwas dagegensetze, dann verkümmere ich irgendwann. Ich brauche Perspektive, das Gefühl, dass Leben da ist, dass der Wind weht, dass Platz ist für Unerwartetes. Ich bin bereit, im Leben Ri-

siken einzugehen. Ich glaube, dass mehr möglich ist, als man so denkt. Im Advent kann ich üben, mich wieder zu öffnen. All den kleinen Frustrationen die Hoffnung und den Glauben entgegen zu setzten: In der Zukunft warten das Wunder und die Heilung. Geh einfach weiter…

Ich glaube, der Grundstein meines Advents- und Weihnachtsgefühls wurde in meiner Kindheit gelegt. Durch das, wie wir zu Hause diese Zeit gelebt haben…
Gibt es Rituale, an die du dich aus deiner Kindheit erinnerst?

Seligmann: Ich erinnere mich an viele schöne Dinge aus der Adventszeit meiner Kindheit. Meine Oma war sehr kreativ und hat viel Porzellan bemalt. Dadurch hatten wir zu Hause liebevoll gestaltete Weihnachtsdekoration mit kleinen Häuschen, einer Krippe und vielen Engeln. Oft lief Weihnachtsmusik, während wir gemeinsam Kekse gebacken haben. Besonders schön war es, wenn wir im Garten mit den Nachbarn Punsch getrunken haben, warm eingepackt und Stockbrot. Und jedes Jahr haben wir ein Lebkuchenhaus gebaut, das war immer etwas Besonderes.

Gotthold: Ich gehe vielleicht nochmal einen Schritt zurück, zum Kirchenjahr. *Der Advent als Vorbereitungszeit ist ja eine Vorbereitung auf das Kommen Jesu Christi. Wie verstehst du das?*

Seligmann: Der Advent ist eine Zeit des Wartens, aber kein leeres oder passives Warten. Es ist ein Warten voller Hoffnung und Aufmerksamkeit. Wir erinnern uns daran, dass Gott Mensch geworden ist. Und zugleich schauen wir darauf, wo Gott heute in unserem Leben ankommt.
Dieses Warten verändert die Haltung, mit der man durch die Wochen geht. Es lädt dazu ein, offen zu werden für die kleinen Zeichen von Licht und Liebe im Alltag. Ich glaube, dass das Kommen Christi nicht nur etwas ist, das damals in Bethlehem geschehen ist, sondern dass es auch heute passiert, überall dort, wo Menschen einander wahrnehmen, füreinander da sind und Frieden suchen.
Der Advent ist für mich eine Zeit, die daran erinnert, dass Gott uns nicht fern bleibt. Er kommt uns immer wieder entgegen, manchmal ganz leise, mitten im Alltag, oft dort, wo wir es am wenigsten erwarten.

Mehr als Wolle und Filz

Bei Artisan Craft arbeiten Männer und Frauen verschiedener religiöser und sozialer Zugehörigkeit miteinander. Dabei treten sie aus der traditionellen Rolle hierarchischer Unterordnung heraus und übernehmen Verantwortung.
Die Angestellten erhalten neben dem Lohn auch Krankenversicherung und Schulgeld für die Kinder. Zum Teil wird auch Heimarbeit ermöglicht, damit die Angestellten nicht in die Stadt ziehen müssen.

WELTLADEN
FAIR HANDELN

Buxtehude
St.-Petri-Platz 7
Di. - Fr.: 10:00 - 18:00
Sa.: 10:00 - 14:00 Uhr

www.weltladen-buxtehude.de

Bild: www.weltladen.de

SING NOEL

Chorkonzert zum Advent

Montag, 8. Dezember 2025, 19.00 Uhr
Johanniskirche Stade

Montag, 15. Dezember 2025, 19.00 Uhr
St. Marien-Kirche Neukloster

Jugendchor der Singschule WunderWerk

Klavier: Claus Canstein
Leitung: Gregor Wessel

WunderWerk
Singschule an St. Marien

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Marien
Neukloster

Gotthold: *Gibt es etwas, das dich nervt?*
Seligmann: Ja, manchmal schon. Mich nervt es, wenn sich in der Adventszeit alles nur noch ums Schenken dreht und um den Stress, den viele sich dabei machen. Dann gehen die schönen Seiten dieser Zeit oft unter und statt Vorfreude entsteht schnell eine leicht gereizte Stimmung. Ich finde es schade, wenn durch all den Trubel das, was eigentlich gut tut, ein bisschen verloren geht.
Und wie sieht das bei dir aus?

Gotthold: Ähnlich, glaube ich. Ich bin skeptisch, was gar zu arge inhaltliche Verkürzungen angeht. Für mich ist die Advents- und Weihnachtszeit eine Zeit, die ihren Rückhalt und ihre Wurzeln im Glauben hat. Daher bezieht sie auch ihre Unvergänglichkeit und ihre Kraft.
Mich nervt es, wenn so getan wird, als könnte man im Advent und an Weihnachten auf Gott und auf Jesus Christus verzichten, wenn die Transzendenz abhanden kommt.
Und zum Schluss noch eine schöne Frage: *Welches Lied wird an deinem ersten großen 17.00 Uhr-Gottesdienst am Heiligen Abend auf gar keinen Fall fehlen?*

Seligmann: „Ich steh an deiner Krippen hier“.

Infobox Advent

Was bedeutet „Advent“?
„Advent“ kommt vom lateinischen adventus = „Ankunft“.
Im Advent bereiten sich Christinnen und Christen auf die Ankunft Jesu Christi vor. Es ist also die Vorbereitungszeit auf Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu.

Wie lange dauert der Advent?
Die Adventszeit beginnt am 4. Sonntag vor Weihnachten (1. Advent) und endet am Heiligabend.
Je nach Kalenderjahr dauert er somit zwischen 22 und 28 Tagen.

Zeit des Wartens und der Hoffnung
Traditionell ist der Advent eine Zeit der Aufmerksamkeit, Erwartung und Vorbereitung – auf das Kommen Gottes in die Welt. Früher war er auch eine Fastenzeit.
Deshalb ist die Farbe des Advents violett, wie in den 7 Wochen vor Ostern.

Typische Symbole
Adventskranz:
Vier Kerzen, für jeden Sonntag eine. Das Licht wächst mit jeder Woche.

Tannengrün:
Zeichen für Leben und Hoffnung.

Adventskalender:
Begleiter auf dem Weg bis Weihnachten, nicht nur für Kinder.

Musik und Lieder:
„Macht hoch die Tür“, „Es kommt ein Schiff geladen“ – die Lieder erzählen vom Warten auf Gottes Sohn.

Glauben erfahrbar und erlebbar machen für unsere Kinder und Jugendlichen

Liebe Leserinnen und Leser,
es ist still geworden in der großen Watthalle. Die Watthalle ist die Turnhalle des Dünendorfs Puan Klent auf Sylt.
Wir sind dort unterwegs mit 180 Konfis und einem Team aus 44 Personen. Die Watthalle ist der einzige Raum, der groß genug für alle ist. Unsere gemeinsamen Tage beginnen dort mit der Morgenandacht und sie enden dort mit dem Abendsegen.
Jetzt ist es Abend. Wir sitzen in großen Kreisen zu jeweils etwa 20 Personen auf dem Boden der Halle. In der Mitte jedes Kreises steht ein Holzkreuz, das von einer Lichterkette in warmes Licht gehüllt wird.
„Wir beten“, sagt die Diakonin, die vorne auf dem Bühnenrand sitzt. *„Wir beten“*, und da werden 224 Leute still.

Glauben erfahrbar werden zu lassen, Formen gelebten Glaubens mitzuerleben, das ist ein Ziel der Kinder- und Jugendarbeit hier an St. Marien und in der BAHN-Region
(in den Gemeinden Bliedersdorf, Apensen, Horneburg und Neukloster).

Dabei haben sich die Formen und Angebote der Kinder- und Jugendarbeit gewandelt. Just in diesem Jahr ist das neue Konfirmandenmodell fertig geworden. Alle Gemeinden der Region haben daran mitgearbeitet, unsere Regionaldiakonin Franziska Feldmann, unser Regionaldiakon Niklas Renken sowie die Pastorinnen und Pastoren. Herausgekommen ist ein Modell, das den Konfis wesentlich mehr individuellen Gestaltungsraum für ihre Konfi-Zeit ermöglicht.

Vor allem die Jugendarbeit ist regionaler geworden: Die Jugendlichen treffen sich in den unterschiedlichen Gemeindehäusern der Region, um gemeinsam einen schönen Abend zu verbringen und Pläne für kommende Aktionen zu schmieden.

Zum Ende des Jahres verlässt uns leider unsere Regionaldiakonin Franziska Feldmann.
Wir haben vor, die **Stelle neu auszuschreiben**. Um sie langfristig erhalten zu können, **brauchen wir Geld, denn die Gemeinden finanzieren die Stelle aus ihren eigenen Mitteln mit**.
Die Kirchengemeinde unterstützt die Konfis mit einem **Zuschuss für die Freizeit,** sodass sie nicht zu teuer wird. Darüber hinaus fallen **Kosten für Material und Lebensmittel** an – von den Seifenflocken zur Herstellung eigener Seife bis hin zu den Tomaten fürs gemeinsame Wrap-Essen.

Wir möchten, dass Kinder, Jugendliche und Konfis auch zukünftig Glauben und Gemeinschaft auf vielfältige Weise entdecken und erleben können.
Mit ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass wir das Angebot für junge Menschen weiterhin so vielfältig und attraktiv gestalten können.
Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Ich wünsche Ihnen und allen, die zu Ihnen gehören, ein schönes, freudiges und gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihre Pastorin

Eva Gotthold

Sie wollen unsere Arbeit in diesem Jahr unterstützen?
Dann freuen wir uns sehr über Ihre Gabe auf unser Konto beim Kirchenamt Stade:

Kirchenamt in Stade
IBAN: DE32 2006 9782 0030 2422 00
Verwendungszweck:
6250-14120 Neukloster

Das Kirchenamt ist die Verwaltungsstelle unserer St. Marien-Gemeinde.

Bildquelle: iStock_Kara Gebhardt

FÜRCHTET EUCH NICHT

Chorkonzert zum Advent

Samstag,
6.12.2025, 17.00
Johanniskirche Stade

Sonntag,
7.12.2025, 17.00
St. Martini et Nicolai
Steinkirchen

Samstag,
20.12.2025, 19.00
St. Marien-Kirche
Neukloster

Klangwerk
der Singschule
WunderWerk
Klavier: Ulla Höper
Ltg: Gregor Wessel

WunderWerk
Singschule an St. Marien

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Marien
Neukloster

Ein neuer Spielplatz für St. Marien: Wo ist der eigentlich?

Was ist eigentlich aus dem neuen Spielplatz im Pfarrgarten geworden? Wurde da nicht Geld dafür gesammelt? Hat sich da eigentlich irgendwas getan?

Vielleicht haben Sie sich schon einmal solche oder ähnliche Fragen gestellt.
In Sachen Spielplatz hat sich im vergangenen Jahr tatsächlich jede Menge getan. Doch momentan befinden wir uns in einer Warteschleife, auf die wir selbst keinen Einfluss haben.

Getan hat sich Folgendes:
In Zusammenarbeit mit einer Hamburger Fachfirma haben wir den neuen **Spielplatz fertig konzipiert**. Wir haben einen **Finanzplan erstellt** und haben **Spenden gesammelt**.
Wir haben **Unterstützung** bekommen von der **Volksbank Geest** und von der **Dr. Günter-Koch Stiftung**. Der **Rotary Club Buxtehude** hilft mit einem Hands-On-Projekt und baut einen neuen Sandkasten für uns.
Da solch ein öffentlicher Spielplatz sehr teuer ist, haben wir auch beim europäischen **Fördermittelprogramm LEADER** (https://www.leader-altesland-geestrand.de/) einen **Antrag gestellt**.
Die Antragstellung ist mehrstufig und durchaus komplex. Frau Goldschmidt aus dem Regionalbüro in Jork und Frau Wurr aus dem Regionalmanagement der LEADER-Region Altes Land und Geestrand haben uns in diesem Prozess geduldig und kontinuierlich begleitet. Darüber sind wir sehr dankbar.
Ebenfalls großartige **Unterstützung** haben wir aus unserem **Kirchenamt in Stade** bekommen: Frau Riggers aus der Baufachverwaltung hat uns geholfen, die Ausschreibung vorzubereiten. Eine bauliche Maßnahme dieser Größe kann ja nicht einfach so vergeben werden.
Im Moment warten wir auf positive Antwort aus dem Amt für regionale Landesentwicklung in Hannover. Dort haben wir unseren fertigen LEADER-Antrag nämlich eingereicht.
Sobald wir sie erhalten, können wir dann mit unserer Ausschreibung loslegen…

Wir üben uns derweil in Geduld
… und freuen uns schon jetzt auf den Tag, an dem der neue Spielplatz steht und von den Kindern erobert werden kann.

Für den Kirchenvorstand
Eva Gotthold

Glitzernder Abschied

Die regenbogenfarbene Discokugel im Fenster reflektiert die Abendsonne und ich freue mich, dass ich sie mit ins Büro gebracht habe. Vorsichtig nehme ich sie ab und packe sie zu meinen anderen sieben Sachen: Eine Tasse, eine handvoll Postkarten, die Klangschale, drei Ordner und die letzten Schokoriegel aus der Schreibtischschublade warten darauf, mit mir hier auszuziehen. Das wirkt so wenig, nach den sieben Jahren, die ich hier Diakonin war. Ich bin froh, dass das nicht alles ist, was bleibt.

Da sind so viele Erinnerungen, die mein Herz übersprudeln lassen:
Süßis teilen auf Freizeiten, bei Kanutouren auf der Este als Team zusammenwachsen, bei Konfirmationen von der Liebe predigen und Segen schenken, über den Schreibtisch Niklas mit Fragen löchern, die Kaffeekanne weiterreichen und Pläne schmieden, mit den Jugendlichen unzählige Runden Hitster oder Flamingos und Pinguine spielen, mit dem Kreisjugenddienst die Mitarbeitendenschulung rocken und uns kreativ austoben, gemeinsam das Friedenslicht von Tür zu Tür bringen, Andra, Antonia und Shannon im Anerkennungsjahr/FSJ begleiten, auf dem langen Weg nach Kroatien oder Frankreich an Raststätten tanzen, mit den Pastor*innen jede Vakanz überbrücken und als Region enger zusammenwachsen, einen PopUp Pub eröffnen und G*tt in der Kneipe finden, im Team die unterWEGs Konfifreizeit mit 150-230 Menschen leiten und jedes Jahr ein bisschen besser werden, bei den Kirchentanztagen G*tt suchen und finden, zwischen Tür und Angel über das ins Gespräch kommen, was wirklich wichtig ist, Pommes und Alltag teilen, ganz oft spüren: ich arbeite gerne hier, unendlich viel lachen und alles nicht so ernst nehmen.

Ich bin richtig dankbar für all diese Momente und lasse ein paar regenbogenglitzernde Spuren zurück. Ich finde es total schade, diesen Ort jetzt hinter mir zu lassen. Gleichzeitig ist da eine große Neugier auf das, was kommt. Ich ziehe nach Bremen und starte da in einen neuen Lebensabschnitt. Einfach, weil ich Lust darauf hatte und gespürt habe, dass Veränderung jetzt dran ist. Ich nehme mir erstmal eine Auszeit und schaue dann, an welchem Ort ich gut wirken kann. Es wird schon werden, dort und hier.
Als Team haben wir hier vieles schon gut aufgestellt und ich freue mich, dass ich mit so tollen Menschen zusammenarbeiten und von ihnen lernen durfte. Auch wenn sich Dinge verändern werden, habe ich großes Vertrauen, dass es gut weitergehen wird. Ich wünsche alles Gute und G*ttes Segen für das, was da kommt.

Verabschiedet werde ich im Gottesdienst am 13.12.2025 um 17:00 Uhr in Horneburg.
Im Anschluss lassen wir den Abend mit Essen und Bingo nett ausklingen.
Melde dich dafür über den QR-Code an. Ich freue mich über jede Person, die Lust hat dabei zu sein!

Franziska Feldmann

Das Interview

Mit unserer Regionaldiakonin Franziska Feldmann

Franziska, unsere erste Begegnung war auf einem Neujahrsempfang hier in dieser Kirchengemeinde Neukloster. Nach meiner Berechnung muss das Anfang 2020 gewesen sein. Wie lange warst du da schon als Diakonin dabei?

Schon seit Oktober 2018, damals also seit zwei Jahren – und heute sind es nun bereits sieben Jahre!

Du hattest damals über deine Aufgaben im Jugendbereich berichtet. Bei deinem Bericht auf diesem Neujahrsempfang strahltest du eine ansteckende Begeisterung für deine vielfältigen Aufgaben aus. Nicht jeder kann so über seinen Beruf sprechen. Woher kommt bei dir diese Begeisterung?

…dass du dich da noch so dran erinnern kannst!? – Ich bin einfach ein begeisterter Mensch. Die vielen Begegnungen und Kontakte mit und zu den unterschiedlichsten Menschen lösen bei mir viel Freude aus. Und – nicht zu vergessen – mein Glauben an Gott trägt ganz viel dazu bei!

Wie wird man Diakonin? Was sind die Voraussetzungen?

Ich hatte zunächst Sozial- und Religionspädagogik in Hannover studiert. Hatte zunächst auch erwogen eventuell als Streetworker:in zu arbeiten. Aber meine Erfahrungen mit der Arbeit in der evangelischen Jugend waren für mich u.a. so prägend, dass ich mich für praktische Gemeindearbeit entschied. Und irgendwie hatte auch hier Gott dabei auch immer wieder seine Hand im Spiel. Also ich würde meinen Werdegang in drei Phasen einteilen wollen, die mich prägten:

1. Meine Erlebnisse mit der Evangelischen Jugend
2. Mein Studium mit den dazugehörigen Kontakten
3. Meine Berufszeit und das vielfältige Miteinander

Wo lagen die Schwerpunkte deiner Arbeit?

In den Konfi-Freizeiten, der Arbeit mit jungen Erwachsenen, der Gründung eines Pop-Up-Pubs, also einem Kneipen-Projekt, mit dem Ziel: Gespräche und Gott suchen in Kneipenatmosphäre! Dabei war es immer etwas Besonderes, die Veränderungen und Entwicklungen bei den Menschen zu sehen.

Warst du dabei schwerpunktmäßig mehr Einzelkämpferin oder Teamworkerin?

Ich war immer Teamworkerin. Neben Menschen wie dem weiteren Regionaldiakon Niklas Renken und den anderen Pastor:innen der BAHN-Region gab es für mich auch immer wieder den Austausch mit Studienkolleg:innen. Ich fühlte mich nie einsam.

„Diakon:in“ heißt ja nach dem Duden: „ … karitativ oder seelsorgerisch tätige:r Angestellte:r in ev. Kirchen“. Also „Wohltätigkeit“ und „Seelsorge“ stehen auf dem Programm. Beides sind Aufgaben, die den ganzen Menschen fordern. Geht das manchmal auch an die Kraft, und wenn du an die Grenzen deiner Kraft gekommen bist, wie kompensierst du das dann?

Es stimmt, manchmal kostete es ganz schön viel Kraft! Aber wo ich etwas von mir selbst gebe, erhalte ich auch ganz viel zurück. Und Pausen sind wichtig! Das hat mir dann immer wieder neue Kraft geschenkt.

Mein Interview für den letzten Gemeindebrief hatte ich mit Helena Santen, der Beauftragten für Prävention sexualisierte Gewalt im Kirchenkreis Stade geführt. Bist du in deiner seelsorgerischen Arbeit mit diesem Thema auch konfrontiert worden?

Ja, schon! Mit dem Thema beschäftige ich mich seit meinem Studium und habe auch mit unserer Kirchenkreisjugendwartin Karen Seefeld Kindeswohl-Schulungen für Jugendliche erarbeitet, um sie zu sensibilisieren.

Was für eine Bedeutung hat nach deiner Erfahrung noch die Kirche bzw. Gemeinde für die Jugendlichen? Alte, verkrustete Institution? Oder aktueller offener Schutzraum für alle? Oder…?

Nach meiner Erfahrung hatten die Ju-

gendlichen einfach positive Gemeinschaft als Gemeinde erfahren und erlebt. Die Kirche kam dabei als Institution gar nicht so vor.

Was hast du an deinem Beruf besonders geliebt?

Das Miteinander auf den Freizeiten und tolle positive Gesprächsvielfalt, insbesondere über den Glauben und die Momente, die zwischen Tür und Angel entstehen.

Wenn Franziska mal gerade nicht Diakonin ist, was macht sie dann?

Mit Freunden treffen, Kaffee trinken, kulturelles Leben erleben.

Hast du einen Lieblingsfilm?

„Wunderschön“, ein Film der deutschen Regisseurin und Filmschauspielerin Karoline Herfurth. Ein Frauenthema. Es geht darin um das Selbstbildnis und die Selbstansprüche von Frauen unterschiedlichen Alters. Und das alles mit feinem Humor gespickt. Es gibt wohl auch eine Fortsetzung dieses Films, die ich total empfehlen kann.

Nun hatte ich vernommen, dass du als Regionaldiakonin aufhören wirst. Ich finde es sehr schade. Wie sehen nun deine weiteren Zukunftspläne aus?

Sieben Jahre sind für mich ein guter Zeitpunkt für Veränderungen. Am 31. Dezember endet hier meine Zeit hier als Regionaldiakonin und am 13. Dezember 2025 ist um 17:00 Uhr dann meine offizielle Verabschiedung mit einem Gottesdienst in der Horneburger Kirche.

Ich werde nach Bremen umziehen und möchte mich erst einmal besinnen auf meine weiteren Zukunftspläne. Ich bin schon sehr gespannt darauf, was Gott weiterhin mit mir vorhaben wird.

Wenn ich an St. Marien denke …

dann sehe ich viele bunte Farben, eine große Lebendigkeit, Mut und Wohlwollen für Neues und so gut wie keine Bremser.

Wir wünschen dir für das Abenteuer Zukunft alles Gute, Gottes reichen Segen und genauso viel Begeisterung und Erfüllung für deine dann neuen Aufgaben! Vielleicht dürfen wir ja dann mal wieder etwas von dir hören.

Vielen Dank für das Gespräch!

Das Gespräch führte Ecki Jost

Pflegedienst BERMI
Inh. Nadine Bergmann

Cuxhavener Str. 189
21614 Buxtehude
Tel: 04163 / 82 899 42

eMail: info[at]bermi.de
Internet: www.bermi.de

Wir sind umgezogen!
Ab sofort finden sie uns in der Cuxhavener Str. 189

"Jeder Mensch ist individuell und wird nach seinen Wünschen & Bedürfnissen versorgt, egal welcher Herkunft."
- Das ist unser Leitspruch.

Unsere Leistungen kurz im Überblick:

- § 45 Betreuungsangebot
- Leistungen nach SGB V und SGB XI
- Persönliche Beratung
- Ausbildungsbetrieb

Inh. Nadine Bergmann

HÖFT'S MARKTHAUS IN NEUKLOSTER
ALLES UNTER EINEM DACH FÜR GENUSS UND FEIERN!

Imbiss am Pfingstmarktplatz:
Ob schnelle Mahlzeit oder herzhaftes Mittagessen!

Catering für jeden Anlass:
Lassen Sie sich und Ihre Gäste verwöhnen!

Event-Location zum Feiern:
Bietet Ihnen den idealen Rahmen für unvergessliche Momente!

Besuchen Sie uns online unter
www.hoefts-markthaus.de
für weitere Informationen!

KODAK Lens Buxtehude
in Hedendorf an der B73
Ihr Optiker Andreas Schier
SEHEN WAS IN DIR STECKT

Mit der richtigen Sportbrille.

Für dich. Deinen Sport. Deine Leidenschaft.

Termin. Seh-Analyse. Jetzt bei uns vereinbaren.

Bildquelle: R+H

Cuxhavener Str. 181 A, 21614 Buxtehude-Hedendorf
www.optiker-buxtehude.de | Tel.: 04163 9004396

Ein Blick hinter die Kulissen des neuen Konfirmandenmodells

Gemeinsam mit den Gemeinden Bliedersdorf, Apensen und Horneburg haben wir ein neues Konzept für unsere Konfi-Arbeit entwickelt.

Es ist ein abwechslungsreiches Konfirmandenmodell geworden: Der **Konfirmandenunterricht beginnt und endet** zu Hause, **in der eigenen Gemeinde**. In der Zeit dazwischen findet er aber auch statt innerhalb einer **6-tägigen Freizeit**, der unterWEGs-Freizeit, auf Sylt (siehe Seite 22). Auf die Freizeit folgt die **Workshop-Phase**.

Dort haben die Konfis die Möglichkeit, sich nach ihren persönlichen Interessen in Workshops einzubuchen. Die Workshops finden in der ganzen Region und in Form von Ausflügen, z. B. zur Seemannsmission nach Bützfleth, auch darüber hinaus statt. Im Herbst / Winter 2025/2026 hat unsere Workshop-Phase Premiere!

Wer neugierig ist, aus welchem Angebot unsere Konfis wählen können, kann sich hier durch das Programm scrollen.

Und das gesamte neue Konfimodell auf einen Blick finden Sie hier:

Unser neuer Konfikurs startet im April 2026.
17 Anmeldungen haben wir schon erhalten!
Wer Interesse hat und / oder sich noch anmelden möchte, meldet sich gerne unter:
Eva.Gotthold@evlka.de oder unter **KG.Neukloster@evlka.de**

unterWEGs – eine Woche voller Glauben, Gemeinschaft und Meer

Vom 17. bis 22. Oktober waren 224 Menschen aus sieben Kirchengemeinden gemeinsam unterWEGs auf Sylt.
Schon die Anreise in drei Bahn-Gruppen zu jeweils ca. 70 Personen war aufregend – und als alle angekommen waren, füllte sich das Gelände sofort mit Stimmen, Lachen und Vorfreude.

Gleich am ersten Abend wurde klar:
Diese Woche würde besonders werden. Pantomime, Luftballons und kreative Vorstellungen ließen Hemmungen schnell fallen und spätestens beim Abendsegen entstand ein Gefühl von Gemeinschaft, das tragen sollte. In den folgenden Tagen ging es um Lebenswege, Vertrauen und Taufe.

Beim **„Markt der Möglichkeiten“** konnten die Jugendlichen entdecken, was **Taufe** heute bedeutet – ganz persönlich und lebendig. Beim großen **Dominoday** fielen schließlich 10.000 bunte Steine,

bevor am Nachmittag ein Höhepunkt der Freizeit folgte: die Taufe von 11 Jugendlichen, die von der Gemeinschaft und Teilen ihrer Familie begleitet wurden – ein Moment voller Freude und Glaube, den wohl niemand vergisst. Abends hieß es **„Schlag das Team“** – und das Team verlor, natürlich haushoch.

Dazwischen blieb Zeit für Gespräche, Lachen und spontane Momente:
Sand unter den Füßen, Musik aus Fenstern, Sonnenuntergänge über dem Meer. Auch das Thema Schöpfung spielte eine große Rolle. Bei Wattwanderungen und Stationen lernten die Jugendlichen, wie beeindruckend und schützenswert die Natur ist.

Abends wurde getanzt, gebastelt und gespielt – und beim letzten Abendsegen war es still.
Eine Woche unterWEGs voller Gemeinschaft, Glauben und Meer – und mit dem Gefühl, dass Kirche lebendig, fröhlich und ganz nah sein kann.
Sylt, wir kommen wieder.

ÖffiTeam unterWEGs

Tolle Aktionen von und mit der Evangelischen Jugend

EVANGELISCHE JUGEND IM KIRCHENKREIS BUXTEHUDE

Das neue Jahr nähert sich mit großen Schritten und auch in der Evangelischen Jugend gibt es tolle Aktionen, für die sich ab sofort angemeldet werden kann.

13.12. Vollversammlung und **Verabschiedung Franziska** (11:00 – 20:30 Uhr, Horneburg)

15.12. BAHN-Treff mit Spielen, Snacks, Sabbeln (18:00 – 20:00 Uhr, Neukloster)

30.01. – 02.02. Mitarbeitendenwochenende in der Fischbeker Heide

21. – 27.3. Mitarbeitendenschulung für alle, die Teamer*in werden wollen (JuLeiCa und Grow&Go-Kurs, Bremen)

11. – 14.6. Landesjugendcamp (Verden)

5. – 10.7. Segelfreizeit (Ijsselmeer)

27. – 31.7. Teamer*in auf Kinderfreizeit sein: Niklas ansprechen (Haus Eulenberg bei Bremervörde)

Alle Infos und die Anmeldung gibt's auf www.ej-buxtehude.de/jugend oder über den QR-Code.

BEGEISTERUNG PUR!

EISBÄR EIS SCHMECKT
☺ Egal wie unterschiedlich die Geschmäcker sind, wir haben für jeden genau die richtige Kreation.

EISBÄR EIS LIEBT EUCH
☺ Euch, das große Eisbär-Team, den Gründungsort, den wundervollen Norden.

EISBÄR EIS IST FÜR EISLIEBHABER
☺ Ob Konsument, Händler oder Mitarbeiter, wir begeistern alle. Sind Sie auch schon ein Eisbär-Fan?

Eisbär

Eisbär Eis GmbH | Eisbärstraße 1 | 21641 Apensen
Telefon 04167-9123-0 | info@eisbaer-eis.de | www.eisbaer-eis.de

EVANGELISCHE
JUGEND
IM KIRCHENKREIS BUXTEHUDE

SOMMER FREIZEIT SEGELN

5. bis 10. Juli 2026

für Jugendliche
von 14 bis 17 Jahren

Infos bei:

Kirchenkreisjugendwartin Karen Seefeld
karen.seefeldeevlka.de 0157 33975215

Diakon Felix Pilz
felix.pilzeevlka.de 0178 6273205

Diakon i.A. Dominik Götz
dominik.goetzeevlka.de

EVANGELISCHE JUGEND
IM KIRCHENKREIS BUXTEHUDE

Urlaub für Kinder gemacht

Kinderfreizeit

27.-31.07.2026

Für Kinder von 8-12 Jahren

Ort: Haus Eulenberg bei Bremervörde
Teilnahmebeitrag: 125,00€

Diakon Niklas Renken und Diakon Daniel Hägerbäumer
niklas.renken@evlka.de 04163/8248021
daniel.haegerbaeumer@evlka.de 04164/8599157

Natürlich mit uns.

DAS HIGHLIGHT IM DEZEMBER: BUXTUELL ADVENTSKALENDER

Nichts mehr verpassen!
Buxtehude auf einen Blick: Aktuelle Nachrichten aus der Region, Eventkalender, virtuelle Stadtführungen, digitaler Marktplatz mit tollen Angeboten, Vereinsnews, Kinoprogramm, Bus- und Bahnfahrpläne, uvm. – Eine App für alles!

Und jetzt im Advent 24 tolle Geschenke aus der Region im buxtuell-Adventskalender! Jetzt buxtuell-App kostenlos runterladen und Türchen im Adventskalender öffnen. App im Laden vorzeigen und jeden Tag von einem neuen und exklusiven App-Angebot profitieren.

buxtuell DIE APP Schlau, wer sie hat!

App KOSTENLOS runterladen!

Präsentiert von:
STADTWERKE BUXTEHUDE

Willkommen

AdventsZauber

rund um St. Marien Neukloster

Cuxhavener Straße 128 ★ Buxtehude

Sonntag, 30. November, 10 - 18 Uhr

für Groß und Klein

10.00 Uhr Festgottesdienst zum 1. Advent
mit dem Posaunenchor

danach Advents-Basar
Mini-Konzerte
Kulinarisches
Mitmach-Aktionen

WunderWerk
Singschule an St. Marien

17.30 Uhr Offenes Adventsliedersingen mit Abendsegen

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien Neukloster

AdventsZauber am 1. Advent

Am Sonntag, 30.11.2025, eröffnen wir die Adventszeit mit unserem Adventszauber.
Alle gemeinsam beginnen wir den Tag um **10.00 Uhr** mit dem **festlichen Gottesdienst zum 1. Advent**: Wir entzünden die erste Kerze am Adventskranz, freuen uns am Herrnhuter

Wo ist was – unser Lageplan

WunderWerk Singschule an St. Marien

Kirche
- Gottesdienst
- Mini-Konzerte
- Offenes Adventssingen

Carpot
- Räucherfisch
- Lachsbrötchen

Durchgang zum Pfarrgarten

Höft´s Foodtruck

Im Caporto
- Butterkuchen
- Waffeln
- Kaffee & Getränke
- Brot mit Dips

Punsch-Bude

Basar in der Pfarrscheune
- Handarbeiten
- Dekoratives
- Kränze
- Marmeladen
- Likör

u.v.m.

Gemeindehaus

Großer Raum
- Klönstube zum Aufwärmen
- Büchertisch

1. Stock
- Bastelraum

Spielgruppen-Raum
- Fotobox

Kleiner Raum
- Ruheraum
- Wickelraum

Flur
- Weltladen

Stern, der unter dem Sternenhimmel im Chorraum schwebt, singen gemeinsam mit Posaunenchor und Orgel, nehmen uns eine Stunde Zeit, um uns zu fragen: **Wie gehe ich jetzt in diese Adventszeit?**

Timeline AdventsZauber

10.00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent mit dem Posaunenchor
danach:	Posaunenchor auf dem Kirchplatz
ab ca. 11 Uhr	Start AdventsZauber mit Aktionen und Angeboten auf dem ganzen Gelände
12.30 Uhr	Minikonzert I: Singmäuse, Kinderchor, JugendVokalEnsemble
14.30 Uhr	Mini-Konzert II: Jugendchor, Klangwerk
16.30 Uhr	Mini-Konzert III: Kirchenchor
17.30 Uhr	Offenes Adventsliedersingen und Abendsegen

Nach dem Gottesdienst wird der **Posaunenchor auf dem Kirchplatz** noch schöne Choräle für uns spielen. Und zu den Klängen können Sie den ersten **Punsch oder Glühwein** trinken, sich im Carport eine **Waffel** backen lassen oder **frisch gebackenes Brot und Butterkuchen** aus unserem Lehmbackofen im Pfarrgarten genießen.
Natürlich kann man auch in Ruhe durch das **Kreativ-Angebot unseres Basars** in der Pfarrscheune schlendern. Oder das Angebot des **Eine-Welt-Ladens** bestaunen. Oder ein **Fischbrötchen** essen. Oder **Pommes**. Wen es in den Pfarrgarten zieht, der kann sich an der Feuerstelle ein **Stockbrot** machen. Selbst **kreativ werden** kann man oben **im Jugendraum**. **In der Kirche** finden über den Tag verteilt **kleine Konzerte unserer Chöre** statt. Und: Auch die **Fotobox** ist wieder am Start.
Wir beschließen den Tag **um 17.30 Uhr** mit einem **offenen Adventsliedersingen** und dem **Abendsegen in der Kirche**.

Wir freuen uns auf einen fröhlichen und beschwingten Start in den Advent mit vielen kleinen und großen Leuten. **Kommt gern vorbei!**

Achtung: Der Kirchplatz ist an diesem Sonntag gesperrt und kann nicht als Parkplatz genutzt werden. Bitte kommen Sie zu Fuß oder mit dem Fahrrad oder parken Sie an einem anderen Ort.

Für das AdventsZauber-Team
Eva Gotthold

Kaffeenachmittag

Um die Geselligkeit in Hedendorf, Neukloster und Dammhausen zu fördern, bietet Nadine Bergmann jeden

ersten Donnerstag im Monat um 15 Uhr

im Gemeindehaus der Kirche (Cuxhavener Str. 124) einen Kaffeenachmittag für Jung und Alt mit Köstlichkeiten aus der BERMI-Bäckerei an. Es wird um Anmeldung gebeten unter:

☎ 0174/ 917 317 8

Natürliche Floristik

Alles rund um die Floristik
Schnittblumen, Trauerfloristik und Kränze,
Blumensträuße, Garten- und Saison-Pflanzen

Neue Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do + Fr 9–12 Uhr u. 14.30–17 Uhr
Mi + Sa 9–12 Uhr

De Blomenwagen Carola Seel
Jorker Straße 8a, Neukloster, 04161-595872

Ihr Friseur für die ganze Familie!

In Buxtehude-Neukloster
Kringelstraße 5

Ludmilla FRISUREN

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag
9.00 - 13.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch
9.00 - 13.00 Uhr 15.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag
9.00 - 13.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag
9.00 - 13.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag
8.00 - 13.00 Uhr

☎ 04161 / 73 41 910

Lebendiger Adventskalender Hedendorf 2025

Bald ist es wieder soweit:
unseren beliebten **Lebendigen Adventskalender Hedendorf** gibt es auch in diesem Jahr. Wir freuen uns sehr auf unsere gemeinschaftliche Advents-Aktion, die an jedem Abend im Advent ein wenig Besinnlichkeit und Adventsstimmung in die Dorfgemeinschaft bringt. In der Zeit **vom 1. bis 23. Dezember** gibt es an jedem Abend bei wechselnden Gastgebern draußen ein kurzes, adventliches Beisammensein. Gesang, weihnachtliche Geschichten oder auch einfach nur das gemeinsame Schnacken bei Punsch, Kinderpunsch und Keksen sorgen jeden Abend **von 18.30 bis 19.15 Uhr** für **Adventsstimmung an unterschiedlichen „Türchen“.**

Die diesjährigen Gastgeber:

Mo, 01. Dez 2025
Familie Erich Dammann
Harsefelder Straße 27
Di, 02. Dez 2025
noch frei
Mi, 03. Dez 2025
noch frei
Do, 04. Dez 2025
Familien Röver/Geschwind, Moorstr. 56
Fr, 05. Dez 2025
Familie Fetings, Moorblick 17
Sa, 06. Dez 2025
Posauneblasen/Tannenbaumsingen
Am Brink / Feuerwehr und Ortsrat
Hedendorf, Am Brink
So, 07. Dez 2025
noch frei
Mo, 08. Dez 2025
Familie Höft, Feldstraße 2b
Di, 09. Dez 2025
Familie Beck, Weizenkamp 46
Mi, 10. Dez 2025
DRK Ortsverband – (bei M. Vorwerk)
Mühlenkampstraße 8
Do, 11. Dez 2025
Förderverein der Grundschule
Hedendorf, Grundschule Hedendorf
Fr, 12. Dez 2025
Hedendorfer Dart Club (HDC),
Mühlenkampstraße 10
Sa, 13. Dez 2025
Familie Prigge, Harsefelder Straße 37
So, 14. Dez 2025
Familien Becker/Beckmann/Butter,
Harsefelder Straße 71
Mo, 15. Dez 2025
Siedlung „In de Huuk“ – Treffen an der
Tanne, In de Huuk
Di, 16. Dez 2025
Geest und Marsch Jagdhornbläser,
Mühlenkampstraße 6a
Mi, 17. Dez 2025
Familie Hase/Vollmer, Weizenkamp 25
Do, 18. Dez 2025
„Stichweg Weizenkamp“,
Weizenkamp 24-30
Fr, 19. Dez 2025
Familie Hollmann, An d. Dorfwiesen 31
Sa, 20. Dez 2025
Familie Pieper, Ginsterstieg 4
So, 21. Dez 2025
Familie Schulze, Harsefelder Straße 80
Mo, 22. Dez 2025
Familie Tank, Feldstraße 3a
Di, 23. Dez 2025
Familie Blank, Birkenweg 9

Rückfragen bei Petra Becker (04163/828659) oder bei Birgit Butter (info@birgit-butter.de)

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Verabschiedung von Karsten Scharf

Es war eine schöne Zeit – aber leider auch eine kurze Zeit.
Karsten Scharf war unser Hausmeister. Vom ersten Tag an war er mittendrin, gut gelaunt, umsichtig und es war, als wäre er schon immer hier gewesen.
Karsten hat im Garten und in den Außenanlagen gewuselt, hat Rasen gemäht, Kanten geschnitten und Laub gefegt. Er hat die unendlich vielen kleinen und größeren Arbeiten, die hier ständig anfallen, vom tropfenden Wasserhahn übers Seil spannen für unsere Sommer-Lampions bis hin zu Forschungs- und Grabungsarbeiten, um zu ergründen, wo und wie genau das Wasser aus den Regenrinnen abfließt, erledigt. Und war uns damit eine riesengroße Hilfe.
Dazu war Karsten für uns als Fotograf tätig: Er hat Fotos unserer Chöre gemacht, bei Proben und Konzerten. Ohne seine Arbeit hätten wir kein so ansprechendes Material für die Öffentlichkeitsarbeit des WunderWerks. Auch beim Tag der offenen Tür war Karsten mit seiner Kamera unterwegs.
Jetzt hat sich Karstens berufliche Situation verändert. Und leider kann er deswegen seinem Amt als St. Marien-Hausmeister nicht länger nachkommen.

Natürlich wollen wir Karsten gemeinsam verabschieden.
Das tun wir innerhalb des Gottesdienstes am 3. Advent (14. Dezember, 10.00 Uhr). In diesem Gottesdienst singt auch unser Kirchenchor Monavox unter der Leitung von Dániel Dombó.
Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum Kirchencafé ins Gemeindehaus ein.

Winterkirche – Gottesdienste im Gemeindehaus mit Kirchencafe und offenen Liedersingen

Auch in diesem Winter möchten wir durch die Winterkirche ressourcensparend wirtschaften und unseren Energieverbrauch reduzieren durch gezieltes Heizen im Gemeindehaus und durch das Absenken der Temperatur in der Kirche.

Deshalb bittet der Kirchenvorstand wieder alle, die unser Gemeindehaus nutzen, die Heizung mit Augenmaß zu benutzen und nach dem Ende eines Treffens oder einer Veranstaltung die Thermostate wieder auf Stufe 1 zu stellen.
Wie in den vergangenen Jahren wird die Kirche wieder auf etwa 14°C temperiert.
Die Winterkirche findet vom 4. Januar bis zum 15. Februar statt. An 7 Sonntagen feiern wir also Gottesdienst im Gemeindehaus.
Im Anschluss an jede Winterkirche:
Kirchencafé und Liedersingen mit dem Erprobungsband für das neue Gesangbuch.

Für den Kirchenvorstand, Eva Gotthold

Foto: iStock_triocean

Vorlesen im Advent
für kleine und große Leute

Hans Claudé liest vor aus: „Das Weihnachtsgeheimnis“, geschrieben von Jostein Gaarder.
Das Buch erzählt von einem kleinen Jungen, der einen seltsamen Adventskalender erhält.
Im Kalender verbirgt sich hinter jedem Türchen eine Geschichte über eine Etappe einer seltsamen Pilgerreise, die im vorweihnachtlichen Norwegen mit dem Verschwinden eines kleinen Mädchens beginnt und räumlich und zeitlich zurück nach Bethlehem zur Geburt Jesu führt.
Nur, wer ist das kleine Mädchen und wer hat die Geschichten im Adventskalender geschrieben? Obwohl der kleine Junge und seine Eltern jeden Tag etwas mehr herausfinden, erhalten sie die Lösung erst am 24. Dezember.

Wie wäre es, sich jeden Abend im Advent eine kleine Auszeit zu nehmen und einer etwas anderen Weihnachtsgeschichte zu lauschen? Einmal etwas runter zu kommen in der doch oft hektischen Vorweihnachtszeit.
Gemütlich bei Tee und/oder Apfelpunsch sowie dem einen oder anderen Keks aus der Weihnachtsbäckerei.

Wann und wo:
Täglich **vom 01.12.2025 bis** einschließlich **24.12.2025** jeweils von **17:45 Uhr bis ca.18:30 Uhr,** ausgenommen an **Heiligabend**, an diesem Tag von **11:00 Uhr bis ca. 11:45 Uhr** im **Gemeindehaus St. Marien**, Kirchengemeinde Buxtehude-Neukloster im „Holzraum“ (1. OG gegenüber dem Jugendraum).

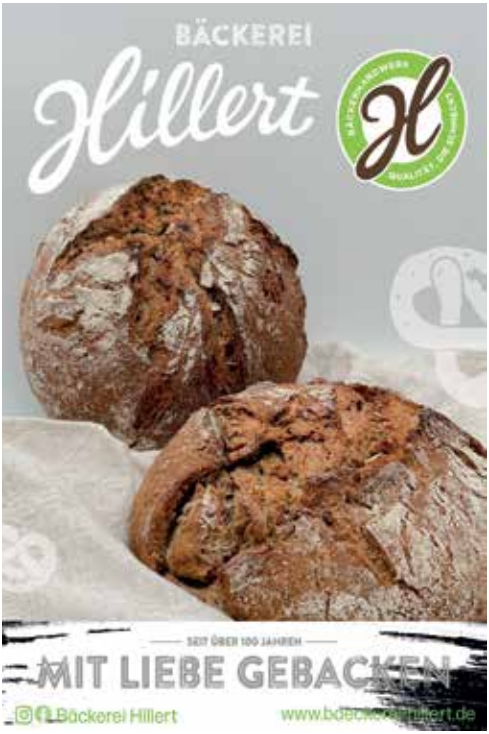
Weihnachtsfeiern für Seniorinnen und Senioren

Wie jedes Jahr laden die Ortsräte gemeinsam mit unserer Kirchengemeinde wieder zu Weihnachtsfeiern ein.
Die Termine dazu sind:

Für Hedendorf:
Mittwoch, 3.12.2025, 14.30 Uhr,
Landhotel Zur Eiche

Für Neukloster
Dienstag, 9.12.2025, 14.30 Uhr,
Höft´s Markthaus

Für Dammhausen:
Mittwoch, 17.12.2025, 14.30 Uhr,
Dorfgemeinschaftshaus



PHYSIO THERAPIE
HEDENDORF NEUKLOSTER

- Krankengymnastik
- Lymphdrainage
- Manuelle Therapie
- Bobath, Vojta und PNF
- Skoliosebehandlung
- Kieferbehandlung
- Massage

Besuchen Sie unser Gerätetraining:

Nachhaltig schmerzfrei und gesünder durch unser neues Trainingskonzept

Rufen Sie an – wir beraten Sie gern!

Tel. 04163 - 828253

www.physiotherapie-hedendorf.de

Andrea Buck-Beckdorf
Harsefelder Str. 39b, 21614 Buxtehude

Mona Schlesselmann

Steuerberaterin

Steuerliche Beratung zu Erbschaften und Schenkungen
Buxtehude
Hauptstraße 14, Telefon: 04161 554485
E-Mail: mail@monaschlesselmann.de

* Weihnachtsbaumverkauf * Schnittgrün *

Weihnachtsbäume ab 10.12.25 • Schnittgrün ab November

Hedendorfer Nordmanntannen aus eigenen Anlagen
und vor Ort gewachsen
Dekobäume für Gärten, Plätze & Straßen
Schnittgrün (ganzjährig auf Bestellung)

Erich Dammann * Harsefelder Str. 27 * Hedendorf * Tel.: 04163 - 2511 / 0176 - 67818502

Das Erntedankfest in Neukloster

Das Erntedankfest. Ich habe nachgeschaut. Es ist tatsächlich das einzige Fest, das ich gefunden habe, in dem das Wort Danke auftaucht.

Aber wem danken wir eigentlich und wo hört es auf? Wir danken natürlich allen, die unsere Lebensmittel erzeugen. Unseren Landwirten und Betrieben, die die Erzeugnisse weiterverarbeiten. Daher heißt es ja auch Erntedankfest, Fest zum Dank für die Ernte.

Natürlich auch den Müttern und Vätern, die in ihren Kleingärten unterwegs sind und ernten, Marmelade kochen und den Honig abfüllen.

Aber ist hier schon Schluss?

Ich denke nicht. Wir sagen auch Danke an all jene, die uns bei dieser Arbeit geholfen haben, sei es in Wort und Tat, sei es das Halten des Kochbuches oder einfach nur, weil sie hinter uns die Küche, den Stall, das Lager und die ganzen Gerätschaften sauber gemacht haben. Aber nicht nur uns sollten wir danken, sondern auch den beiden größten Gebern in diesem Fest, der Natur, die uns alles gibt, und dem Herren, der alles schuf.

So kamen wir dieses Jahr zusammen, um das Erntedankfest zu feiern. Diesmal in Begleitung des Posaunenchors wurde das Wort Danke gleich zu Beginn aufgegriffen, als alle zum Lied „Danke für diesen guten Morgen“ anstimmten. Gefolgt von einem interaktivem Singspruch, bei dem sich die beiden Seiten in der Kirche abwechseln durften.

Sehr schön waren auch die Gaben, die von der Gemeinde vorgestellt wurden, nicht nur die großen Gaben, auch die kleinen, zum Beispiel Kastanien, wurden genannt, denn der Dank für die Ernte ist nicht immer abhängig von der Größe der Gaben.

Anschließend durften wir alle unsere kleinen Gaben zu der Gabentafel bringen, so dass jeder eine kleine Gabe zum Erntedankfest beitragen konnte. Auch die anschließende Predigt hat uns sehr gefallen, handelte sie doch von unseren Sinnen für das Wahrnehmbare und nicht Wahrnehmbare.

Viele Sinne haben wir ein Leben lang, einige können wir verlieren, aber auch wieder erlernen. Sinne verankern uns in

Immobilien: Modern vermarktet, norddeutsch verpflichtet

Ihr Zuhause. Unsere Werte. Jetzt auch in Buxtehude

FALC Immobilien Buxtehude
Dorfstraße 3
21614 Buxtehude

- Mobil: 01512 / 961 4 225
- Mail: helga.numberger@falcimmo.de

Ihre Immobilie in bestem Licht. Sprechen wir!

Helga Numberger

FALC IMMOBILIEN EINFACH **MEHR.**

Polsterei ▲ Sonnen- & Insektenschutz

Wir machen vieles, was Wohnen verschönert – nicht nur das Polstern von Möbeln! Viele Sonderwünsche auf Anfrage möglich.

Lernen Sie uns kennen!

UWE STEMMANN
Die PolsterManufaktur

Felix-Wankel-Str. 26
21614 Buxtehude
Tel.: 04161 – 73 25 226
Mobil: 0176 – 96 73 49 33
info@dpm-stemmann.de
www. dpm-stemmann.de

BUXTEHUDE MUSEUM

Läuft…!

Hase und Igel im Wandel der Zeit

Sonderausstellung
19.11.2025 bis 16.08.2026

Öffnungszeiten:
Di–So 11–18 Uhr

MUSEUMSGÜTESIEGEL M 2021 bis 2027

Buxtehude Museum
St.-Petri-Platz 11
21614 Buxtehude
04161 50797-0
info@buxtehudemuseum.de
www.buxtehudemuseum.de

der Welt und verbinden uns mit Allem. Sei es unser Gleichgewicht oder das Gefühl, wenn es zu kalt oder warm wird, das Gefühl, wenn wir das Gemüse aus dem Boden holen oder einen Apfel pflücken.

Aber auch der Sinn für die Künste, der es uns erlaubt zu singen und zu musizieren, sowie der Sinn für unsere Mitmenschen, wie wir unterbewusst auf sie reagieren und sie auf uns reagieren. Selbst im Unsinn steckt ein Sinn und so verbinden uns all diese Sinne miteinander, unserer Umwelt, der Natur und ihren Gaben und schlussendlich mit Gott und seiner Schöpfung.

Den Ausklang macht anschließend ein Lied der Gemeinde, begleitet von einem Wechselspiel zwischen Posaunenchor und Orgelspiel, das wie immer klangvoll in der Kirche nachklang und verhallte.

Wer jetzt aber schon dachte, das war es …

…wurde nach dem Gottesdienst von einem leckeren Gemeindefrühstück im Pfarrhaus mit frischen Brot aus dem Backofen im Pfarrgarten überrascht, so dass sich uns wieder ausreichend Gelegenheit für den dörflichen Klönschnack bot und ich muss sagen, ich liebe Klönschnack. Von daher muss ich mein einleitendes Danke hier noch erweitern. Ein Dank an unsere Pastorin Eva und Vikarin Marielle für die vielen warmen Worte, Danke an Gregor für das schöne Orgelspiel, ein Danke auch an den Posaunenchor um Jens, das Backofen-Team und auch ein Danke an das ganze Kirchen-Team, die den Gottesdienst organisiert und das Frühstück so reichhaltig gedeckt haben.

Eindrücke von
Elisabeth Wiegers & Christian Schütt

Gesundheit ist das schönste Geschenk

Engel Apotheke

Christina Betzler
Cuxhavener Str. 163 21614 Buxtehude
Tel.: 04163/8264888 Fax: 04163/8264887
www.EngelApothekeBuxtehude.de

Zum 5jährigen Geburtstag des WunderWerks

5 Jahre WunderWerk oder wie manch einer sagen würde: „5 Jahre voller Wunder“.

Es ist tatsächlich schon ein bisschen her, dass das WunderWerk gegründet wurde, und auch wenn wir nicht seit Anfang an dabei sind, haben wir doch schon einiges dank unserer Tochter miterlebt.

Ein Grund also, der Geburtstagseinladung zu folgen und Tag mit vielen Freunden zu feiern.

Auch dieses Mal wurde wieder einiges geboten

Zum einen natürlich alles rund ums Singen, einem Hauptbestandteil des WunderWerkes, mit **Kursen zur Stimmbildung**, dem **Mitmachsingen** und zwischendurch kleinen **Minikonzerten**, so dass man immer in Bewegung zwischen Kirche, Pfarrhaus und dem Kirchengarten blieb.

Zur Stärkung gab es natürlich an jeder Ecke wieder Stände, um für das **leibliche Wohl** zu sorgen, so dass wir zwischen jeder Tagesstation immer genug Zeit fanden für den persönlichen Austausch mit Freunden vor Ort, und wenn gerade nicht zur Hand, zu einem intensiven Gespräch mit sich selbst und einer leckeren Waffel. Unsere erste Station war natürlich die **Foto Box,** an der erst einmal die Familienbilder gemacht wurden, bis unsere Tochter mit den ersten Freunden im Schlepptau ankam und abschließend auch neue Freunde mit abgelichtet wurden.

Nächste Station bildete dann das erste Minikonzert in der Kirche, wo man dank der Kirche an sich in den vollen Genuss der Gesänge kam. Hier konnten wir auch über den Tag verteilt die verschiedenen Chöre in vollen Zügen genießen bzw. auch die Perspektive wechseln und sehen, wie ein Chor dirigiert wird.

Bis es zu einem Chor samt Konzert kommt, ist ein langer Weg zu gehen.

Was alles von Nöten ist, konnten wir beim Mitmachsingen lernen. Dort wurden über den Tag verteilt die einzelnen Chöre vorgestellt. Von den Singmäusen über Kinderchor, die Jugendchöre bis hin zu den Erwachsenen. So besteht der Chor aus 4 Stimmen, Bass, Tenor, Alt und Sopran, so denn alle 4 Stimmen vorhanden sind. Auch muss die Stimme „warmgesungen“ werden, um die besten Klänge zu errei-

chen. Wie dies passiert, wurde uns im Jugendchor im Detail und mit schönen Beispielen erläutert. Auch der Weg von der einzelnen Stimme über die Gruppe hin zum gesamten Chor wurde eindrucksvoll gezeigt, und nicht zuletzt auch was einen Chor mit passender Choreografie ausmacht.

Nach der informativen Unterrichtsstunde war es Zeit, wieder selbst aktiv zu werden

… und das nicht nur am Büffet, sondern auch in der **Bastelecke,** in der jung und

alt sich austoben konnten. Nicht nur unsere Tochter wurde hier sehr kreativ mit Schere und Stift, nein, auch wir selbst haben fleißig mitgebastelt und uns reich verzierte Armreife und Anstecker gebastelt. Aber auch Rascheltaschen und Lesezeichen fanden ihren Weg durch unsere Hände, so dass es teilweise schwer war sich zu lösen, um beim nächsten Konzert und Mitmachsingen teilzunehmen.

Aber auch im Pfarrgarten wurde uns wieder einiges geboten. Von den verschiedensten **Spielmöglichkeiten** hin zu einem **spontanen Improvisationstheater,** das von einigen Kindern zur Belustigung der Kleineren veranstaltet wurde. Natürlich gab es noch viel mehr sehr unterhaltsame Momente im Garten, aber diese Aufzuzählen würde den Text zu einem

kleinen Roman aufblasen. Daher machte den Abschluss des Tages ein gemeinsames Konzert in der Kirche, in dem noch einmal alle ausgiebig ihre Stimmen zur Geltung brachten, um das 5 jährige Jubiläum des Wunderwerk zu würdigen.

Eindrücke von
Elisabeth Wiegers & Christian Schütt

Weihnachtsmarkt in Horneburg

am 7. Dezember 2025 auf dem Kirchplatz

Suppe

Kaffeestube

12:00 Uhr	Bunte Andacht zum Auftakt des Weihnachtsmarktes mit den Kitas Fleckenzwerge und Spatzennest
13:00 Uhr	Waldkitas Wurzelzwerge und Laubfrösche auf der Außenbühne
13:30 Uhr	Kita Blumenthal singt in der Kirche
14:00 Uhr	Vorführung Kita Moorwichtel in der Kirche
14:30 Uhr	Weihnachtsprogramm vom Hoki in der Kirche
15:30 Uhr	Weihnachtslieder vom Horneburger Spielmannszug
16:30 Uhr	Der Nikolaus besucht Horneburg
17:00 Uhr	Preisverteilung des Weihnachtspreisrätsels
18:00 Uhr	Adventskonzert in der Kirche mit dem Kirchenchor, den Hornelujas, dem MGV Eintracht zu Nottensdorf und unserem Posaunen-Chor Nottensdorf

Anschließend Trompetenklang vom Kirchturm von Jacob Hauschildt

Adventliches auf dem Kirchplatz und im Gemeindehaus
Bastelstube im Turmzimmer, Glücksrad, ca. !4:00 Uhr Ponyreiten
Kirchengemeinde und Förderverein servieren Suppe, Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus, Punschzelt des Fördervereins.

Veranstalter: Kirchengemeinde Horneburg und Verein für die Förderung Horneburg e. V.

FESTLICHES NEUJAHRSKONZERT

mit dem Schweriner Blechbläser-Collegium

Am Sonntag, den 25. Januar, findet um 18:00 Uhr in der Liebfrauenkirche in Horneburg ein festliches Neujahrskonzert mit dem Schweriner Blechbläser-Collegium statt – einem der ältesten Blechbläserensembles Deutschlands.

Das Ensemble besteht aus Musikern der Mecklenburger Staatskapelle sowie des Landespolizeiorchesters Mecklenburg-Vorpommern und vereint damit höchste künstlerische Qualität und jahrzehntelange musikalische Erfahrung.

Zehn herausragende Bläser präsentieren ein farbenreiches Programm mit Werken aus drei Jahrhunderten – von prachtvoller Barockmusik über romantische Klangwelten bis hin zu schwungvollen modernen Kompositionen.

Freuen Sie sich auf virtuose Bläserkunst, festliche Klangpracht und einen musikalischen Jahresauftakt voller Glanz und Lebensfreude!

Eintrittskarten sind zum Preis von 20,– € (ermäßigt 10,– €) ab dem 01.12.2025 bei der Kreissparkasse Horneburg oder per E-Mail an impuls@kirche-horneburg.de erhältlich.

Foto: Hillbricht

KONZERT

in der Ev.-luth. Kirche Apensen

Weihnachtsmusik aus aller Welt

Maritimes und Modernes

Altländer Shanty-Chor

Grenzgänger 2010 e.V.

Grenz-gänger 2010 e.V.

meets

Altländer Shanty-Chor e.V.

Samstag 13.12. 2025
Beginn 16.30 Uhr

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Herzliche Einladung an alle Grundschulkinder zur Bastel-Werkstatt im Gemeindehaus

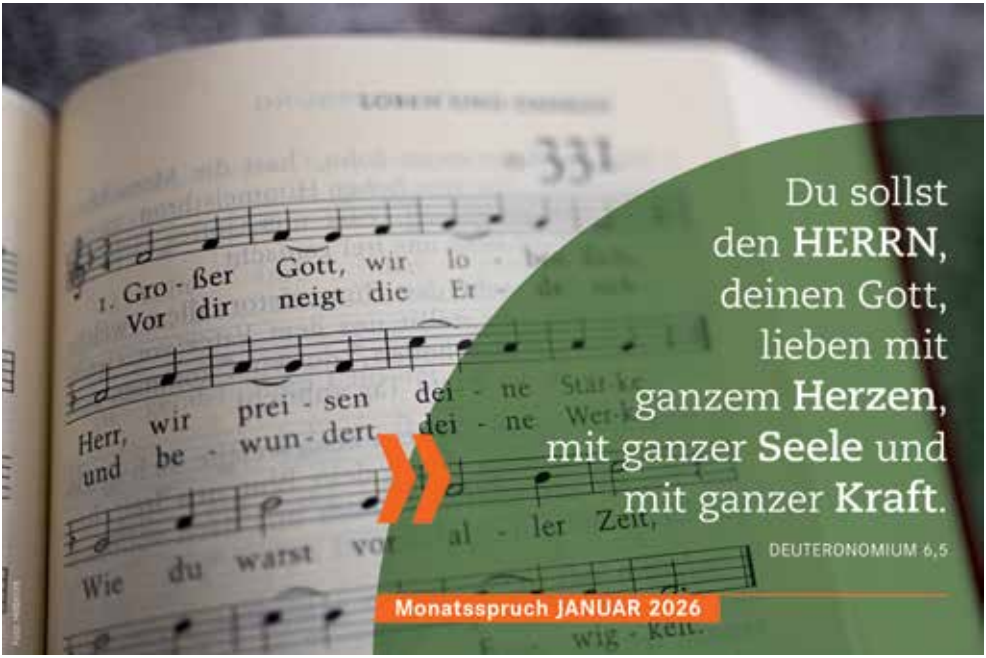
Freitag, 23. Januar, 17.00 – 18.30 Uhr

Am Freitag, 23. Januar, verwandeln wir von 17.00 – 18.30 Uhr die Pfarrscheune in eine Bastelwerkstatt.
Und wir laden alle Kinder im Grundschul-Alter ein, mit uns kreativ zu werden. Vielleicht entstehen ja mitten in der noch dunklen Jahreszeit schon Blumen, die Lust machen auf den Frühling? Oder kleine bunte Laternen?

Schnappt euch eure Freundinnen und Freunde und kommt vorbei!
Ihr braucht nichts mitzubringen.
Begleitet wird unsere Bastelwerkstatt von Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der Region sowie von Vikarin Marielle Seligmann und Pastorin Eva Gotthold.

Wir freuen uns schon jetzt auf euch!

Ihr helft uns sehr, wenn ihr euch unter **Eva.Gotthold@evlka** anmeldet, dann können wir besser planen. Aber ihr könnt auch spontan vorbei kommen.



Zimmerei & Dachdeckerei

Bartsch GmbH

Meisterbetrieb

Tel. 04163 - 86 99 88
Fax 04163 - 86 99 89
Mobil 0151 115 14 891

An der Reith 14
21614 Buxtehude/Hedendorf

Ihr Fachmann für Ihr Dach – in Ihrer Nähe

Professionelle Ausführung von:

- Zimmererarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Dachsanierungen
- Reparaturarbeiten am Dach
- Einbau von Dachflächenfenstern

Beratungstermine vereinbaren:
Tel.: 04163 - 86 99 88
info@zimmerei-bartsch.de
www.zimmerei-bartsch.de

LANDHOTEL Zur Eiche

- Dez. **Gänsebraten** | ab 4 Pers. auf Vorbestellung
  Bratensauce, Rotkohl, Klöße, Apfelkompott
- Dez. **Grünkohlessen** | für Gruppen
  Kohlwurst, Kasseler, Speck, Röstkartoffeln
- 23.12. **Gans** | **Ente** | **Roulade** für Zuhause
  Vorbestellen - Abholen – Erhitzen
  für stressfreie Weihnachten

Öffnungszeiten von unserem à la carte Restaurant:
Dienstag - Samstag ab 17:30 Uhr

Restaurant | Hotel | Festsaal | Kegelbahn | Eventlocation
www.hotel-zur-eiche.de | Tel. 04163 / 80 76 0

... die Gondel-Bibliothek von Neukloster?

Wir haben eine ganz besondere Bücherei: Die Entstehung der „Gondel-Bibliothek“ in Neukloster

Im Jahr 2021 entstand im Ortsrat eine charmante Idee: Eine kleine, öffentlich zugängliche Tauschbücherei sollte entstehen.
Ursprünglich war die Vision, eine alte Telefonzelle in eine Art Mini-Bibliothek umzuwandeln. Diese Idee wurde mit Begeisterung aufgenommen.
Allerdings stellte sich heraus, dass eine Telefonzelle schwer zu beschaffen und recht kostspielig ist.
So entstand eine noch kreativere Lösung: Warum nicht eine alte Gondel vom Pfingstmarkt nutzen? Nachdem man im Internet tatsächlich eine passende Gondel gefunden hatte und im Ortsrat sowie mit dem Heimatverein alles abgesprochen war, konnte das Projekt Fahrt aufnehmen.
Dank des LEADER-Förderprogramms, das Projekte im ländlichen Raum unterstützt, konnte die Idee schließlich auch finanziert und realisiert werden.
Zwar musste am Ende eine neue Gondel angefertigt werden, um den Förderauflagen zu entsprechen, aber das verlieh der kleinen Bücherei nur noch mehr Charme.

Ein Dank auch an alle Neuklosteraner, die so fleißig das Projekt mit unterstützt haben und Bücher gespendet haben.
15 Umzugskartons haben wir an Büchern erhalten. Von „Harry Potter“ bis hin zum Klassiker „Vom Winde verweht“ ist alles dabei. Das Schöne war beim Einräumen, dass man immer wieder mit den Leuten ins Gespräch gekommen ist, die schon einmal neugierig in die Gondel schauen wollten.

Im Oktober 2025 war es dann so weit: Die „Gondel-Bibliothek“ wurde feierlich eröffnet.
Die neue Tauschbücherei wurde schnell ein geselliger Treffpunkt. So wurde aus einer einfachen Idee ein lebendiges, gemeinschaftliches Projekt, das zeigt, wie viel man mit ein bisschen Kreativität und Zusammenhalt erreichen kann.

Marina Hermanny

Eltern-Kind-Gruppen

Eltern-Kind-Gruppe 1
Jeden 1. Dienstag des Monats
15.00 – 17.00 Uhr
Für Kinder von 2,5 – 5 Jahren
Kontakt: Svenja Borstelmann
Tel. 04161-55 84 682

Eltern-Kind-Gruppe 2
Jeden 2. und 4. Dienstag
des Monats, 15.30 – 16.30 Uhr
Für Kinder von 0 – 3 Jahren
Kontakt: Marit Pieper
Tel. 0170 3171844

Eltern-Baby-Gruppe
Mittwochs, 10.00 – 11.00 Uhr
Für Kinder ab der Geburt
Kontakt: Marit Pieper
Tel. 0170 3171844

Senioren

Seniorenkreis Dammhausen
jeden 3. Mittwoch, 14.30 Uhr
17.12. – Weihnachtsfeier, 21.01.

DRK-Seniorennachmittag
Mittwochs, gerade Wochen, 14.30 Uhr
Kontakt: Margitta Helmer-Gieske
Tel. 0 41 61 / 70 48 67

DRK-Senioren-Stuhlgymnastik
Montags, 9.30 Uhr
Kontakt: N.N.

Kinder und Jugendliche

MAT: Mitarbeitertreff der Ev. Jugend

BAHN-Treff
15.12. Bahn-Treff Neukloster
18.00 bis 20.00 Uhr
Kontakt: Niklas Renken
Niklas.renken@ej-buxtehude.de
Tel. 0 41 63 / 8 24 80 21

Hilfe zur Selbsthilfe

Anonyme Alkoholiker
Freitags, 20.00 Uhr
Kontakt: 0 41 64 / 51 17

MS-Gruppe
2. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr
Kontakt: Britta Willmann
Tel. 0 40 / 70 97 02 89

MS-Angehörigen-Gruppe
2. Montag, unger. Monate, 19.00 Uhr
Kontakt: Oliver Willmann
Tel. 0 40 / 30 77 93 66

Sich engagieren

Basar-Handarbeitsgruppe
Mittwochs, unger. Wochen, 14.30 Uhr
Kontakt: Anne Dipper
Tel. 0 41 61 / 73 50 80

Die Kreativen
Pause
Kontakt: Karin Schmidt-Hausmann
Tel.: 0 41 63 / 59 16

Besuchsdienst
Treffen nach Absprache
Kontakt: Eva Gotthold
Tel. 0 41 61 / 71 34 97

WunderWerk
Singschule an St. Marien

Singmäuse (ab 5 Jahren bis einschl. 1. Grundschulklasse)
Mittwochs, 16.00 Uhr
Kontakt: Eva Gotthold
Tel. 0 41 61 / 71 34 97
Eva.Gotthold@evlka.de

Kinderchor (ab der 2. Grundschulklasse)
Montags, 14.20 Uhr
Kontakt: Eva Gotthold
Tel. 0 41 61 / 71 34 97
Eva.Gotthold@evlka.de

JugendVokalEnsemble (für Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse)
Mittwochs, 17.00 Uhr
Kontakt: Dániel Dombó
domboproduction@gmail.com

Jugendchor (für Jugendliche und junge Erwachsene ab ca. 15 Jahren)
Montags, 19.00 Uhr
Kontakt: Gregor Wessel
Tel. 0170 777 74 86
gwessel87@gmx.de

Kirchenchor Monavox
Dienstags, 19.30 Uhr
monatlich zwei zusätzliche Stimmproben (mittwochs)
Kontakt: Dániel Dombó
domboproduction@gmail.com

Klangwerk
Nach Absprache
Kontakt: Gregor Wessel
Tel. 0170 777 74 86
gwessel87@gmx.de

Fundraising-Team (nach Absprache)
Kontakt: Eva Gotthold
Tel. 0 41 61 / 71 34 97

Ins Gespräch kommen

Gesprächskreis „Anstatt“
Jeden 1. Freitag, 9.00 Uhr
Winterpause im Januar
Kontakt: Gisela Czyperek,
Tel. 0 41 63 / 55 24
Marieanne Meyn-Koch,
Tel. 0 41 63 / 54 21

Frauenfrühstück
1. Dienstag im Monat, 9.30 Uhr
Kontakt:
Dagmar Peters, Tel. 0 41 63 / 44 09
Rosemarie Pfeiffer, Tel. 0 41 63 / 34 18

Kaffeenachmittag für Jung und Alt mit Köstlichkeiten aus der Bermi-Bäckerei
04.12.; 08.01. um 15.00 Uhr
Mit Voranmeldung
Kontakt: Nadine Bergmann
Tel. 0174 / 917 31 78

WunderWerk-Café
Mittwochs ab 15.45 Uhr
(nicht in den Schulferien)
Kontakt: Martina Claudé
Tel. 04163 6352 / 0170 6922660
martina.claude@web.de

Hauskreis
Mittwochs, 1x monatlich, 19.30 Uhr
Informationen und Kontakt:
Ute und Ecki Jost
Tel. 04161 / 52781
jost-buxtehude@t-online.de

Musizieren

Posaunenchor
Donnerstags, 19.30 Uhr
Kontakt: Jens Dammann
Tel. 0 41 61 / 7 89 90

Kirchenbüro
Pfarrsekretärin Helge-Lene Maselewski
Bürozeiten:
Di. 9.00 - 12.00 und Do. 16.00 - 18.00 Uhr
(während der Schulferien nur dienstags)
Cuxhavener Str. 124, 21614 Buxtehude - Nkl.
Tel.: 0 41 61 / 8 25 75
KG.Neukloster@evlka.de

Pastorin
Pastorin Eva Gotthold
Cuxhavener Straße 124, Neukloster
Tel.: 0 41 61 / 71 34 97
Eva.Gotthold@evlka.de

Vikarin
Marielle Seligmann
Tel.: 0151/46 21 01 62
marielle.seligmann@evlka.de

Regionaldiakonin / Regionaldiakon / FSJ
Franziska Feldmann (bis 13.12.)
franziska.feldmann@ej-buxtehude.de
Niklas Renken
Niklas.renken@ej-buxtehude.de
Anschrift: Bleiche 1, 21640 Horneburg
Tel.: 0 41 63/ 8 24 80 21

Küster
Finn Witt, Tel.: 0160 8756308
f.l.witt@t-online.de

Organist
Gregor Wessel, Tel.: 0170 / 77 77 486

Posaunenchor
Jens Dammann, Tel.: 04161 / 789 90

WunderWerk
Leitung: Eva Gotthold
Tel.: 0 41 61 / 71 34 97
Gregor Wessel
Tel.: 0170 / 77 77 486
Dániel Dombó
domboproduction@gmail.com
Verwaltung: Helge-Lene Maselewski
Tel.: 0 41 61 / 8 25 75

Friedhof
Friedhofsgärtner: Thomas Bellmann
Harsefelder Str. 28, Hedendorf
Tel.: 0 41 63 / 22 52
Friedhofswärter: Knut Mirkens
Grabenfeld 4, Hedendorf
Tel.: 0 41 63 / 28 26

Kirchenvorstand
Pastorin Eva Gotthold, Vorsitzende
Cuxhavener Straße 124, Neukloster
Tel.: 0 41 61 / 71 34 97

Günter Schuch, stellv. Vorsitzender
Harsefelder Str. 30, Hedendorf
Tel.: 0 41 63 / 39 81

Sonja Beckmann
Heitmannshausen 76 B, Neukloster
Tel.: 0 41 61 / 72 28 84

Swen Brettschneider
Dammhauser Straße 27 A, Dammhausen
Tel.: 0 41 61 / 8 57 29

Hans Claudé
Moorstraße 19 B, Neukloster
Tel.: 0 41 63 / 63 52

Jörg Dammann
Gartenstraße 34, Buxtehude
Tel.: 0 41 61 / 558 99 26

Annika Matthiessen
Harsefelder Straße 151 A, Hedendorf
Tel.: 0176 773 110 33

Arne Stelter
Weimarer Straße 15, Buxtehude
Tel.: 04161 / 30 18 10

Förderkreis St. Marien
Sonja Beckmann, Tel.: 0 41 61 / 72 28 84

Haus der Diakonie
Ehe- und Lebensberatung, Kirchenkreis-
sozialarbeit, Sucht- und Schuldnerberatung
Harburger Str. 2, 21614 Buxtehude
Tel.: 04161 / 644446
Fax: 04161 / 644449

Telefonseelsorge Elbe-Weser
Tag und Nacht kostenlos erreichbar!
Tel.: 0 800 / 111 0 111

Welt Laden
Buxtehude, St.-Petri-Platz 7
Di. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Homepage der Kirchengemeinde
www.st-marien-neukloster.de

Unsere Gottesdienste

November + Dezember

30. Sonntag *1. Advent*	10.00 Uhr	**Gottesdienst zum 1. Advent** **mit dem Posaunenchor**	*Pastorin Gotthold*
07. Sonntag *2. Advent*	10.00 Uhr	**Gottesdienst** **mit Jugendchor**	*Pastorin Gotthold*
14. Sonntag *3. Advent*	10.00 Uhr	**Gottesdienst** **mit Kirchenchor Monavox und** **Verabschiedung von Karsten Scharf** **anschießend Kirchencafé**	*Vikarin Seligmann*
21. Sonntag *4. Advent*	10.00 Uhr	**Gottesdienst**	*Pastorin Gotthold*
24. Mittwoch *Heiligabend*	15.00 Uhr	**Krippenspiel** **mit dem Kinderchor**	*Pastorin Gotthold*
	17.00 Uhr	**Christvesper** **mit Posaunenchor**	*Vikarin Seligmann*
	23.00 Uhr	**Christnacht**	*Pastorin Gotthold*
25. Donnerstag *1. Weihnachtstag*	10.00 Uhr	**Festgottesdienst** **zum 1. Weihnachtstag**	*Pastorin Gotthold*
26. Freitag *2. Weihnachtstag*	10.00 Uhr	**Festgottesdienst in Apensen** **zum 2. Weihnachtstag**	*Pastor Gieseke*
28. Sonntag *1. So. n. Christfest*	10.00 Uhr	**Gottesdienst**	*Vikarin Seligmann*
31. Mittwoch *Altjahresabend*	18.00 Uhr	**Gottesdienst** **zum Altjahrsabend**	*Vikarin Seligmann*

Im Anschluss an jede Winterkirche:
Kirchencafé und Liedersingen mit dem Erprobungsband für das neue Gesangbuch.

Januar + Februar

04. Sonntag *2. So. n. Christfest*	10.00 Uhr	**Gottesdienst** **Winterkirche**	*Vikarin Seligmann*
11. Sonntag *1. So. n. Epiphanias*	10.00 Uhr	**Gottesdienst** **Winterkirche**	*Pastorin Gotthold*
16. Freitag	16.30 Uhr	**Rauszeit-Gottesdienst** **Start am Gemeindehaus**	*Lektorin Beckmann*
18. Sonntag *2. So. n. Epiphanias*	10.00 Uhr	**Gottesdienst** **Winterkirche**	*Pastorin Gotthold*
25. Sonntag *3. So. n. Epiphanias*	10.00 Uhr	**Gottesdienst** **Winterkirche**	*Pastorin Gotthold*
01. Sonntag *4. So. n. Epiphanias*	10.00 Uhr	**Gottesdienst** **Winterkirche**	*Pastorin Gotthold*